



# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

08. Januar 2025

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

**Sitzung Nr.**

2

**Dauer:**

Abendsitzung (19.30 bis 20.55 Uhr)

**Ort:**

Schulanlage Klosters Platz (Aula),  
Äussere Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

**Anwesend:**

*Gemeinderats-Präsident (Vorsitz)*

Hanspeter Ambühl

*Gemeinderäte*

Andrea Guler

Anja Bisaz

Corina Feuerstein

Nicola Flütsch

Hans-Peter Garbald jun.

Roman Hirzel

Marcel Jecklin

Sandra Joos

Hans Peter Kasper

Johannes Kasper

Christian Lüscher

Andrea Hartmann

Selina Solèr

Andrea Margadant

*vom Vorstand sind anwesend*

Gemeindepräsident Hansueli Roth

Gemeindevizepräsident Marco Hobi

Vorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder

Vorstandsmitglied Andres Ruosch

Vorstandsmitglied David Sonderegger

**Protokoll:**

Gemeindeschreiber Michael Fischer

**Entschuldigt:**

-

**Presse:**

Conradin Liesch-Allemann, Klosterser Zeitung



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

## Traktandenliste:

1. **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2024** 01
2. **Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2025/28** 02
3. **Wahl der ständigen Gemeindevertreter in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen für die Amtsperiode 2025/28** 03
4. **Wahl der Baukommission für die Amtsperiode 2025/28** 04
5. **Ausblick Legislatur 2025/28 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth (Orientierungstraktandum)** 05
6. **Orientierungen und Aussprache**
  - **Klima- / Winterwanderung Strike WEF 18./ 19.1.2025 (Gemeinderat Johannes Kasper)**
  - **Einbindung Gemeinderatsmitglieder in vorbereitende Kommissionen wichtiger Projekte (Gemeinderätin Selina Solèr)**
  - **Umsetzung Gemeindeverfassung, Ausführungsgesetzgebung, Termine interne Arbeitssitzungen (Gemeindepräsident Hansueli Roth)**
  - **Dank Unterstützung (Gemeindevorstandsmitglied Marco Hobi)** 06

## eingereichte Vorstösse:

**Interpellation "Auswirkungen der Kostenüberschreitung bei der geplanten Photovoltaik-Grossanlage in den Zügen auf die Gemeinde Klosters" (Madrisa Solar)**

Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl begrüsst nebst den Behördenmitgliedern und Gästen zur heutigen Gemeinderatssitzung speziell den Gemeinderatspräsidenten der Gemeinde Dietikon, Sven Johannsen, sowie den Bürgergemeindepräsidenten von Klosters, Christian Hew.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

## **Eröffnungsansprache Hanspeter Ambühl, Gemeinderatspräsident 2025**

Liebe Ratskolleginnen und Kollegen, geschätzter Präsident und Mitglieder des Vorstandes, geschätzte Gäste, werte Pressevertreter

Ich stehe heute mit grosser Dankbarkeit und Freude vor Ihnen und möchte mich herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zum Gemeinderatspräsidenten entgegengebracht haben, bedanken. Es ist für mich eine grosse Ehre und es ist gleichzeitig aber auch eine grosse Verantwortung. Ich werde das Amt mit vollem Einsatz und Respekt gegenüber unserem Gremium und unserer Gemeinde ausüben.

Unser Gemeinderat ist die Grundlage der freien und demokratischen Mitbestimmung und Meinungsäusserung in der Gemeinde. Hier gestalten wir gemeinsam die Zukunft und tragen auch Sorge dafür, dass die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger Gehör finden. Dieses Vertrauen verpflichtet uns, respektvoll in offener und freier Diskussion nach Lösungen zum Wohl unserer Einwohner zu suchen.

In meiner neuen Aufgabe ist es mir ein grosses Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen allen Behördenstufen zu fördern und zu stärken. Unterschiedliche Meinungen sind ja auch bei uns die Grundlage einer demokratischen Meinungsbildung, und es liegt demzufolge in unserer gemeinsamen Verantwortung, diese Freiheit zu nutzen, um schlussendlich konstruktive und tragfähige Entscheidungen zu treffen. Die letzte Legislatur hat doch bewiesen, dass wir diesbezüglich auf dem richtigen Wege sind. Die neue Zusammensetzung des Gemeinderates sowie des Vorstandes ist für uns alle deshalb heute eine grosse Herausforderung und es ist sehr wichtig, dass wir auch in der kommenden Legislatur über alle Fraktionsgrenzen hinweg die Sachpolitik in den Mittelpunkt stellen, um damit mehrheitsfähige Anliegen und Projekte der Bevölkerung vorlegen zu können. Damit wir die Erwartungen der Bevölkerung erfüllen können, dürfte die beschlossene Reorganisation der Gemeindeführungsstrukturen in der Praxisanwendung für den Vorstand wie den Gemeinderat die erhofften und gewünschten Erleichterungen und Entlastungen bringen.

Als gewählte Volksvertreter ist es von grösster Bedeutung, dass wir den Kontakt zur Bevölkerung pflegen, Wünsche und Anregungen aufnehmen und wo möglich auch weiterverfolgen. In dieses Kapitel fällt auch eine gute Verbindung zu unseren geschätzten Zweitwohnungsbesitzern. Sind sie doch unsere langjährigen Gäste und seit Jahren eine tragende Säule unserer Veranstaltungen, sei es im Tourismus, Sport und auch bei den hochstehenden Konzerten.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

In den kommenden Monaten und Jahren stehen wir vor einigen grossen Herausforderungen. Die Schaffung von Wohnraum für Einheimische, die Revision der Ortsplanung Phase III und nicht zuletzt die Zentrumsplanung mit dem projektierten Parkhaus Casanna (Montana-Areal) sind aus meiner Sicht für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde unabdingbar. All diese bevorstehenden Aufgaben und Projekte stehen sicher zuoberst auf unserer Prioritätenliste und können nur gemeinsam bewältigt werden, indem wir Brücken bauen, mögliche Kompromisse eingehen und so innovative und zielführende Wege finden.

Schlussendlich möchte ich zum Abschluss meiner Ausführungen noch jenen Einwohnern unserer Gemeinde danken, die sich auch in der kommenden Legislatur für alle ausserparlamentarischen Kommissionen zur Verfügung stellen, und so auch zum Wohlstand und Gedeihen unserer Gemeinde beitragen.

Ich freue mich in den kommenden Sitzungen mit Ihnen allen auf eine konstruktive Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Amtsjahr.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit, schliessen möchte ich mit einem altbekannten Werbeslogan:

**«Packen wir's an, es gibt noch viel zu tun!»**

Klosters, 8.1.2025

Hanspeter Ambühl  
Gemeinderatspräsident 2025



# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

08. Januar 2025

01/1

## **1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2024**

Das Protokoll der 36. Sitzung der Legislaturperiode 2021/24 und der 1. Sitzung der Legislaturperiode 2025/28 vom 13. Dezember 2024 wird einstimmig (mit 15 zu 0 Stimmen) genehmigt und Gemeindeschreiber Michael Fischer verdankt.

### **GEMEINDERAT KLOSTERS**

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

02/1

## 2. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2025/28

### Mitglieder

Die Geschäftsprüfungskommission wird in Nachachtung von Art. 37 d) Wahlen Ziff. 2, in Verbindung mit Art. 52 Abs. 1 der neuen, per 1.1.2025 in Kraft getretenen Gemeindeverfassung aus der Mitte des Gemeinderats bestellt.

Gemeinderat Johannes Kasper schlägt namens der FDP-Fraktion **Gemeinderatspräsident 2025 Hanspeter Ambühl** als bisheriges Mitglied zur Wahl vor. Gemeinderat Marcel Jecklin schlägt namens der Mitte-Fraktion **Gemeinderat Christian Lüscher** als neues Mitglied der GPK vor. Für die SVP-Fraktion empfiehlt Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. **Gemeinderat Andrea Hartmann** (neu) zur Wahl.

### Wahl

**Es werden mit Handmehr in globo mit 12 Stimmen bei 3 Enthaltungen als GPK-Mitglieder 2025/28 gewählt:**

- **Gemeinderatspräsident 2025 Hanspeter Ambühl**
- **Gemeinderat Andrea Hartmann**
- **Gemeinderat Christian Lüscher**

### GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

03/1

### 3. Wahl der ständigen Gemeindevertreter in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen für die Amtsperiode 2025/28

Die Wahlen erfolgen mit Handmehr.

1. Wahl von zwei Vertretern in den Verwaltungsrat der Madrisa Solar AG:

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden mit 15 Stimmen gewählt: **Gemeindepräsident Hansueli Roth und Florian (Flury) Thöny.**

2. Wahl von fünf Mitgliedern in die **Meliorationskommission Klosters** (Fraktionen Serneus bis Monbiel):

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt: **Vorstandsmitglied Andreas (Andres) Ruosch**, Departementschef Landwirtschaft (Präsident), **Lydia Buchli**, Vertretung Tourismus (Aktuarin), **Andreas Fehr**, Vertretung Landwirtschaft (Vorstandsmitglied IG Landwirtschaft Klosters-Serneus), **Roman Marugg** (Vertretung Landwirtschaft) und **Willi Marugg.**

3. Wahl von fünf Mitgliedern in die **Meliorationskommission Saas:**

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt: **Vorstandsmitglied Andreas (Andres) Ruosch**, Departementschef Landwirtschaft (Präsident), **Ladina Zähler-Turner** (Aktuarin), **Andreas Berry-Adank**, **Robert Caspar-Brosi** und **Robert Wehrli.**

4. Wahl von drei Vertretern in den Verwaltungsrat der **Klosters-Madrisa Bergbahnen AG:**

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden mit 14 Stimmen, bei 1 Enthaltung, gewählt: **Gemeinderatspräsident 2025 Hanspeter Ambühl**, **Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder** und **Florian Kasper.**

5. Wahl eines Vertreters in die Verwaltung der **Genossenschaft Skilift Selfranga:**

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird mit 14 Stimmen, bei 1 Enthaltung, gewählt: **Gemeinderat Marcel Jecklin.**



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

03/2

6. Wahl eines Delegierten in die Beschwerdekommision betreffend **Info-Fernsekanal Davos/Klosters:**

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt: **Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder.**

7. Wahl des **Tourismusrats:**

Auf Antrag des Tourismusrats und auf Vorschlag des Gemeindevorstands werden mit 14 Stimmen, bei 1 Enthaltung, gewählt: **Gemeinderätin Corina Feuerstein, Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder, Rico Maissen, Daniel Amez-Droz, Lukas Gerig** (Geschäftsführer Swiss Ski + Snowboardschool Klosters), **Esther Hannappel** (Vertreterin Klosters-Madrisa Bergbahnen AG), **Jean-Claude Huber, Rolf Paltzer** (Vertreter Verein IG Zweitwohnung Klosters) und **Claude Schauerte.**

Der Tourismusrat konstituiert sich selbst.

8. Wahl von fünf Vertretern in die **Sportfondskommission** Klosters:

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden einstimmig gewählt: **Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder (ex officio), Lukas Gerig**, Tourismusrat, **Jean-Claude Huber**, Tourismusrat, **Christian Hew-Weiss, Michaela Wolf.**

9. Wahl von fünf Vertretern in die **Kulturfondskommission** Klosters:

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen werden einstimmig (15 Stimmen) gewählt: Gemeindevorstandsmitglied **David Sonderegger, Departementschef Bildung und Kultur** (ex officio), **Andrea Flütsch**, Konservatorin Heimatmuseum Klosters, **Hans Peter Kocher**, Präsident Kulturgesellschaft, **Rico Maissen**, Tourismusrat, **Peter Marugg**, Musikgesellschaften / Vereine.

10. Wahl einer/s Eignervertreterin/s / Delegierten und einer/s Stv. in die Eignerversammlung der **öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG:**

Eignervertreterin

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird **Gemeindevorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder**, Departementschefin Tiefbau, einstimmig (mit 15 Stimmen) gewählt.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

03/3

## Eignervertreter-Stellvertreter

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird einstimmig (mit 15 Stimmen) **Gemeindepräsident Hansueli Roth** gewählt.

### 11. Wahl von 8 Delegierten in den **Stiftungsrat** der **Flury-Stiftung**:

Von den Gemeinderatsfraktionen werden Gemeinderätin Anja Bisaz, Gemeinderätin Sandra Joos, Gemeinderat Christian Lüscher, Gemeinderätin Selina Solèr, Gemeindevorstandsmitglied Andreas Ruosch, Departementschef Sanität, Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison, Hans Ueli Wehrli (Stiftungsvorstand) und Sonja Garbald-Walli zur Wahl vorgeschlagen.

### **Wahl**

Es werden in globo mit 11 Stimmen bei 4 Enthaltungen gewählt:

- **Gemeinderätin Anja Bisaz**
- **Sonja Garbald-Walli**
- **Gemeinderätin Sandra Joos**
- **Gemeinderat Christian Lüscher**
- **Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison**
- **Gemeindevorstandsmitglied Andreas Ruosch**
- **Gemeinderätin Selina Solèr**
- **Hans Ueli Wehrli (Stiftungsvorstand)**

### 12. Wahl eines Delegierten in den Stiftungsrat von **ÖKK Graubünden**:

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird einstimmig (15 Stimmen) gewählt: **Gemeindevorstandsmitglied Andreas Ruosch**.

### 13. Wahl eines Vertreters in den öffentlich-rechtlichen **Zweckverband Forstbetrieb Madrisa**:

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird **Gemeinderat Andrea Guler** (bisher) als Delegierter in den öffentlich-rechtlichen Zweckverband Forstbetrieb Madrisa – mit 14 Stimmen, 1 Enthaltung – gewählt.

### 14. Wahl eines Vertreters in den **öffentlich-rechtlichen Abwasserverband Mittelprättigau**:

**Klärmeister Valentin Hanselmann** (bisher) wird auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen als Delegierter öffentlich-



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

03/4

rechtlicher Abwasserverband Mittelprättigau einstimmig (mit 15 Stimmen) wiedergewählt.

15. Wahl eines Vertreters in die **Energiekommission (Energie-stadt):**

Auf Vorschlag der Gemeinderatsfraktionen wird **Gemeinderat Roman Hirzel** als Vertreter in die Energiekommission (Energie-stadt) (mit 14 Stimmen, 1 Enthaltung) gewählt.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl dankt allen ausgeschiedenen Delegierten für ihren langjährigen, sehr geschätzten Einsatz.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

04/1

## 4. Wahl der Baukommission für die Amtsperiode 2025/28

### Mitglieder

Wie Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. ausführt, wird von der SVP-Fraktion vorgeschlagen: Sandro Frank. Die Mitte-Fraktion spricht sich, wie Gemeinderat Marcel Jecklin festhält, für die Wahl von Erwin Gujan und Martin Jecklin aus.

### Wahl

**Es werden mit Handmehr in globo mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt:**

- **Sandro Frank, SVP**
- **Erwin Gujan, Mitte**
- **Martin Jecklin, Mitte**

### stellvertretende Mitglieder

Von der SVP-Fraktion wird, wie Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. festhält, vorgeschlagen: Simon Bärtsch. Gemäss Gemeinderat Johannes Kasper schlägt die FDP-Fraktion vor: Thomas Walliser (parteilos).

### Wahl

**Es werden mit Handmehr in globo mit 15 Stimmen (einstimmig) gewählt:**

- **Simon Bärtsch, SVP**
- **Thomas Walliser, parteilos**

Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl dankt dem ausgeschiedenen Vorsitzenden, Andres Boner, Serneus, für die langjährige Tätigkeit in der Baukommission.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

08. Januar 2025

CMI

2021-52 / 2021-269

PROTOKOLL NR.

05/1

## 5. Ausblick Legislatur 2025/28 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth

An dieser Stelle erteilt Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl Gemeindepräsident Hansueli Roth das Wort, der dem Gemeinderat und den weiteren Anwesenden die **Legislaturplanung / -ziele 2025/28** des **Gemeindevorstands** präsentiert. Betreffend Details bzw. die komplette Legislaturplanung verweist der Protokollführer auf die Bestandteil des Protokolls bildende Powerpoint-Präsentation.

**Gemeindepräsident Hansueli Roth** führt u. a. folgende Aspekte, Ziele und Projekte an:

- Bezüglich **Vorgehen** hält H. Roth eingangs fest, dass **zurückgeblickt** und **auf dem Erreichten aufgebaut** wird. Die Verantwortlichen kennen die Ziele und finden den Weg zu diesen.
- Weiterhin gilt es, **vorauszuendenken** und den **Gemeinderat** von Anfang an zu **involvieren**.



Gemeinde  
Klostera

### Ziele der Legislaturplanung 25/28

- **Wir bauen auf dem Erreichten von 2021 – 2024 auf**
- **Wir formulieren Ziele für die gesamte Gemeinde inklusive die grossen Investitionen (Verantw. Gesamtvorstand)**
- **Weiter werden für alle Departemente zusätzlich zum Alltagsgeschäft Ziele definiert**



2. Gemeinderatsversammlung

08.01.2025 / Hansueli Roth

- **Allgemeine Ziele (GESAMTGEMEINDE):**
  - Erarbeitung der notwendigen **Gesetze und Verordnungen** auf Basis der **neuen Verfassung**
    - Gesetz über die politischen Rechte
    - Organisationsgesetz
    - Weitere nach Bedarf
  - Weiterbearbeitung der **grossen Investitionen und Projekte**
  - Teilrevision **Ortsplanung Phase III** abschliessen
- **Teilrevisionen Ortsplanung Campingplatz / Bahnhof / Rütliwald / Schiferbahn** umsetzen



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

08. Januar 2025

CMI

2021-52 / 2021-269

PROTOKOLL NR.

05/2

- Wichtige **grosse Projekte** (DEPARTEMENTSÜBERGREIFEND):

- Zentrumsplanung



- **Parkhaus Casanna** / Zentrum (Abstimmung Ziel 2025)
  - **Parkhalle Monbiel**: Abstimmung 2025/26, Realisierung 2026/2028
  - **Arealentwicklung Bahnhof Klosters Platz** /36 Wohnungen (Bauherrin RhB) => **Teilrevision Ortsplanung**, Urnengemeindeabstimmung 2025
  - **Kulturhaus Klosters Platz**: Baubeginn erfolgt, **Eröffnung 12/2025**, Fertigstellung 2026
  - **Schulhaus Klosters Dorf: Begegnungszentrum mit Wohnen, Reserve Schulraum** => Projekt- und Finanzplanung 2026/2027
  - **Schule / Schulhäuser Saas und Serneus**: behindertengerechter Umbau / Konzeptanpassung 2025/28
  - **Strukturverbesserungen (SV)** – Klosters Baubeginn 2023 erfolgt):
    - **SV Klosters** (alte Gemeinde Klosters): Bausumme total ca. CHF 10 Mio.
    - **SV Saas** (alte Gemeinde Saas): Bausumme total ca. CHF 13 Mio. (Abstimmung 25/26)
  - **Weitere Tiefbauprojekte: Entwässerung Saaserberg** (2024-26), **Verbauung Sagenbach** (2024-28), **Revitalisierung / Brücke Verstanclabach** (Abstimmung 2025/26, Realisierung 2026-28)
  - **Wohnen für Einheimische**:
    - Objekt 1, **Standort Feuerwehrmagazin (Doggiloch)**: Abstimmung 2025, Realisierung 2026/27
    - Objekt 2, **Standort Klosters Dorf**: Abstimmung 2026, Realisierung 2027/28
  - **Campingplatz Serneus** – weiteres Vorgehen in Abstimmung / Abhängigkeit Bürgergemeinde
  - **PV-Grossanlage Madrisa Solar**: Baubeginn erfolgt, **Bauzeit 2025/26**, Endfertigung 2027 (Strassensanierung)
  - **Teilrevision Ortsplanung, Phase III**: Abstimmung 2025
- ZIELE / PROJEKTE DEPARTEMENTE:
    - **ALLGEMEINE VERWALTUNG**
      - **Kommunikation** gezielt **erhöhen/professionalisieren** (Klostertser Zeitung/Gemeinde-Website)



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

08. Januar 2025

CMI

2021-52 / 2021-269

PROTOKOLL NR.

05/3

- **Geschäftsleitung** Verfassungsauftrag anpassen (**Entlastung Vorstand**)
- **Personal-Planung** (Notfall- und Ersatzplanung)
- **FINANZEN:**
  - **Steuersituation** den **Änderungen Bund/Kanton** allenfalls **anpassen** (Steuersenkung Kanton / Eigenmietwert-Wegfall)
  - **IKS** (internes Kontrollsystem) aufbauen 2025/26
  - **Personalsicherung Finanzen** 2025
- **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT:**
  - **Gemeindeführungsstab** (GFS) **neu organisieren** (Personalanpassung 2025)
  - **Bestandessicherung Feuerwehr** / Nachwuchsplanung 2025/2026
  - **Personalplanung Gemeinde-Polizei** 2025/2027 (Pensionierungen)
- **HOCHBAU:**
  - **Schulung Planer** neues Baugesetz 2025
  - **Planung Liegenschaftenverwaltung** 2025
  - **Umsetzung** Teilrevisionen **Ortsplanung** (Phase III, Schiferbahn / Rütliwald / Campingplatz 2026/27)
- **TIEFBAU:**
  - Investitionen **ARA (Energieerzeugung):** Planung 2025/26, Umsetzung 2026-28
  - **Werkhof-Erweiterung** für **24 Std.-Entsorgung** (2025/26) (wegen benötigtem Platz «Wohnen für Einheimische»)
  - **Wasserversorgung Erneuerung Serneus-Mezzaselva** (25/28)
  - Anpassung **Gebührenordnung Abfallbewirtschaftung**
  - **Beschneigung Langlauf-Loipennetz** (Planung 2026/2027)
  - **Erneuerung Talbachbrücke** (2026), **Lehenbrücke** (2025), **Sanierung Winkelstrasse** (2027/28), **Sanierung Doggilochstrasse** (2027/28), **Geschieberückhaltebecken** diverse **Bäche** (u. a. Tschägibach, Grünscharüelbach)
- **TOURISMUS UND UMWELT:**
  - **Masterplan BIKE umsetzen** 2026/28
  - Beschneigung Langlauf-Loipe (Tiefbau)
  - **Biathlon-Schiesstand** 2026/27
  - Permanente **Weiterentwicklung Energiekommission** / **Energieprojekte**
  - Künftige **Beitragsplanung Sportanlässe** (2026)
- **LANDWIRTSCHAFT:**
  - **Sanierung Alpbäude** bis 2028
  - **Modernisierung Alp Novai** (Melkstand 2026/27)
  - **Waldweide-Ausscheidung** (Fertigstellung bis 2027)
  - Umsetzung **Massnahmen Wolf**
- **FORSTWIRTSCHAFT**
  - Forstzweckverband Madrisa: **Forstwerkhof-Projekt** (Standort 2025)
  - **Erstellung Waldschulhaus** (2025/26)
  - **Waldweg Riss** (Abstimmung 2025/Baubeginn 2027)



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

08. Januar 2025

CMI

2021-52 / 2021-269

PROTOKOLL NR.

05/4

- **BILDUNG UND KULTUR**
  - **Schulbetrieb Saas und Serneus** neuem Konzept anpassen / umsetzen (2025/2028)
  - Planung **Kindergarten 2030**
  - Planung **Schulbetrieb 2030**
  - Planung **Frühförderung, Kindertagesstätte und Tagesstrukturen 2030**
  - **Konzeption Kulturhaus** erstellen und umsetzen in Zusammenarbeit mit der Kulturgesellschaft Klosters (kgk) 2025/2026
  - **Kulturkonzept Klosters 2030**
  - Künftige **Beitragsplanung Kultur 2025**

Gemeindepräsident Hansueli Roth hält fest, dass abgesehen von der Entwicklung Schulanlage Klosters Dorf sämtliche Vorhaben in der Finanzplanung der Gemeinde Klosters abgebildet sind.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl dankt Gemeindepräsident Hansueli Roth bestens für die interessanten Ausführungen und hält fest, dass darin viele Projekte enthalten sind, die auch den Gemeinderat noch beschäftigen werden.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/1

## 6. Orientierungen und Aussprache

**Interpellation Madrisa Solar: Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl bringt dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand die Einreichung nachstehender Interpellation zur Kenntnis**, die voraussichtlich anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden wird:

### **«Auswirkungen der Kostenüberschreitung bei der geplanten Photovoltaik-Grossanlage in den Zügen auf die Gemeinde Klostertal»**

*Am 20. Oktober 2023 hat sich das Klostertaler Stimmvolk für den Bau eines Solarkraftwerkes im Madrisagebiet ausgesprochen. Das Kraftwerk soll eine Fläche von rund 150'000 m<sup>2</sup> haben und rund 18 Gigawattstunden Strom liefern. Die Investitionskosten wurden in der Botschaft an die Stimmbürger auf CHF 40 bis 45 Millionen beziffert.*

*Der Klostertaler Souverän hat sich zudem für eine 34 %-Beteiligung an der zu gründenden Eigentümer- und Betriebsgesellschaft «Madrisa Solar AG» und in diesem Zusammenhang für einen Kredit von CHF 3.8 Mio. (+/- 20%) ausgesprochen. Gemäss Botschaft sollen sich an der Madrisa Solar AG der Bündner Energiekonzern Repower AG mit einer Mehrheit und die Gemeinde Klostertal mit einer Minderheit (Sperrminorität) beteiligen.*

*Die projektführende Repower AG hat für den Bau ein Kostendach von CHF 45 Mio. festgelegt. Darauf basierend wurde, unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten Subventionen, die 34 %-Beteiligung der Gemeinde Klostertal auf CHF 3.8 Mio. (+/- 20 %) berechnet.*

*In verschiedenen Medien wurde in jüngster Zeit über eine massive Kostensteigerung bei alpinen Solaranlagen, so namentlich und als «Musterbeispiel» auch beim Solarkraftwerk im Madrisagebiet, berichtet. Diesen Berichten zufolge belaufen sich die erwarteten Investitionskosten für das Solarkraftwerk in den Zügen auf Madrisa mittlerweile auf gegen CHF 70 Mio. In denselben Medien wurde ausserdem über das «bemerkenswerte Verhalten» der einstmals projektführenden Repower AG berichtet, welche u.a. mit der Begründung der Unrentabilität gar keinen Strom aus dem Solarkraftwerk Madrisa beziehen wird.*

*Gestützt auf die vorgängig erläuterten Veränderungen ersuchen die Unterzeichnenden den Gemeindevorstand im Rahmen der vorliegenden **Interpellation** um Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Der Gemeinderat und auch das Klostertaler Stimmvolk wussten nicht, dass sich auch andere Energierunternehmen an der Madrisa Solar AG beteiligen können. Wie und wann fiel der Entscheid, die EKZ bei der Gründung der Madrisa Solar AG zu beteiligen?*
- 2. Mit wie vielen Prozenten ist die EKZ genau beteiligt? Wie sehen die neuen Beteiligungsverhältnisse nachdem Beitritt der EKZ aus? Können sich in Zukunft weitere interessierte Energiekonzerne an der Anlage beteiligen?*
- 3. Ist die Beteiligung Dritter (v.a. im jetzigen Zeitpunkt der Gründungsphase) und die erhebliche Änderung in den Beteiligungsverhältnissen*



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/2

- mit den Ausführungen im Bericht des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat und der Botschaft an das Stimmvolk vereinbar?*
4. *Gemäss Bericht im Echo der Zeit betragen die Baukosten neu knapp CHF 70 Mio. (also über 155 % des dem Gemeinderat und dem Stimmvolk präsentierten «Kostendachs»). Wie werden diese Mehrkosten finanziert? Was bedeutet diese Kostensteigerung für die Gemeinde Klosters? Muss für die Gemeinde mit Mehrkosten gerechnet werden? Wenn ja, in welchem Umfang?*
  5. *Zu wieviel Prozent wird das Projekt der Photovoltaik-Grossanlage Madrisa in den Zügen gesamthaft subventioniert? Sind diese Subventionen garantiert?*
  6. *Ist mit den erwarteten Baukosten von «knapp CHF 70 Mio.» der Zenit erreicht oder sind gar noch weitere Mehrkosten denkbar, wie dies bspw. von Michael Frank (Direktor des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen) befürchtet wird.*
  7. *Ist als Folge dieser massiven Kostensteigerung eine zusätzliche Volksabstimmung nötig? Wenn ja, werden die Bauarbeiten bis zu diesem Zeitpunkt sistiert, um die Bevölkerung nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen?*
  8. *Was sind die genauen Ursachen für die markante Kostensteigerung? Sind diese Mehrkosten auf eine überstürzte, unsorgfältige Projektierung (Fristenlauf «Solarexpress») zurückzuführen?*
  9. *Hat die Gemeinde basierend auf dem heutigen Kenntnisstand weitere Planungs- und Kostenrisiken (z.B. Kosten für einen allfälligen Rückbau)?*
  10. *Gibt die ungenaue Kostenberechnung beim Bau des Solarkraftwerkes nicht Anlass zu einer sorgfältigen Risikoüberprüfung durch ein unbeteiligtes, unabhängiges Ingenieurbüro?*
  11. *Sind als Folgen der engen Terminvorgaben des Solarexpress alle kostenrelevanten Faktoren (Erschliessung, Rückbau, Folgekosten etc.) sorgfältig genug eruiert worden? Was wären die Folgen eines Abbruchs aus wirtschaftlichen Gründen mitten in der Bauphase?*
  12. *Zwar baut und betreibt Repower zusammen mit den EKZ und der Gemeinde Klosters die alpine Solaranlage. Allerdings nehmen nur die EKZ und die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG den Strom ab, nicht aber der Bündner Energiekonzern. Wie erklärt sich der Gemeindevorstand den gänzlichen Verzicht der Repower AG beim Bezug von Solarenergie?*
  13. *Die Repower begründet ihren Ausstieg aus der Solarenergie u.a. mit mangelnder Wirtschaftlichkeit – trotz stärkster Subventionierung. Ist aufgrund dieser kritischen Neubeurteilung der Repower AG aus wirtschaftlicher Sicht trotzdem an diesem Projekt festzuhalten?*
  14. *Drängt es sich für die Gemeinde Klosters nicht geradezu auf, das Projekt als solches sowie die Beteiligung an diesem von einem unabhängigen Energiefachmann überprüfen zu lassen?*

*Die Unterzeichner:*

*Johannes Kasper, FDP*

*Hans-Peter Garbald jun., SVP*

*Marcel Jecklin, Die Mitte*

*Albert Gabriel, FDP*

*Christian Lüscher, Die Mitte»*



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/3

**Gemeindepräsident Hansueli Roth** weist darauf hin, dass **demnächst** eine **Information** in der **Klosteraer Zeitung** zum Stand der Arbeiten Madrisa Solar erscheinen wird, die – wie er einräumt – gewisse Fragen bzw. Antworten zur Interpellation vorneweg nehmen wird.

**Klima- / Winterwanderung Strike WEF 18./19.1.2025: Gemeinderat Johannes Kasper** hat im Zusammenhang mit der von den kantonalen und betroffenen kommunalen Behörden bewilligten Klima-/Winterwanderung vom 18./19.1.2025 anlässlich bzw. im Vorfeld des Annual Meetings des World Economic Forums (WEF) im Hinblick auf die heutige Gemeinderatssitzung folgende **Anfrage eingereicht**:

«Das **Bundesgericht** urteilte (BGer 1C\_28/2024, 1C\_32/2024, 1C\_33/2024, 1C\_34/2024 vom 8. Oktober 2024), dass die **Verschiebung der kompletten Route der WEF-Kundgebungen weg von der Kantonsstrasse** einen **unverhältnismässigen Eingriff** in die **Meinungs- und Versammlungsfreiheit** darstelle. Dies entgegen der Auffassung der Gemeinden Klostera, Davos und Küblis, des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden und des Verwaltungsgerichts des Kantons Graubünden. Diese Urteile sind rechtskräftig.

1. **Wie wird sichergestellt**, dass sich die **Gemeinde Klostera** künftig **verfassungskonform** verhält und die **Bedürfnisse sämtlicher Anspruchsgruppen** – v.a. reibungslose Abläufe für WEF-Gäste / Sicherheitsaspekte / Meinungsfreiheit WEF-Kritiker – möglichst **gewahrt** werden?
2. Das Urteil stellt jedoch keinen «Freipass» für die **Ausgestaltung WEF-Kundgebungen** dar. Wie sind diese **heuer** geplant? Ist die Gemeinde mit den Organisatoren der Kundgebungen im Austausch? Erfolgt diesbezüglich noch eine allgemeine Information?»

**Gemeindepräsident Hansueli Roth** gibt dazu wie folgt **Antwort**.

## Frage 1:

- Die **Gemeinde Klostera** ist in diesem Zusammenhang in hohem Masse **verfassungskonform**.
- Kanton und Gemeinden mussten eine **Abwägung** zwischen **Meinungsäusserungsfreiheit / Demonstrationsrecht** einerseits und **Sicherheit / Verkehrssicherheit** andererseits vornehmen. Die **Gemeinwesen** haben die Sicherheit, Verkehrssicherheit sehr hoch gewichtet und es aufgrund dessen als **verhältnismässig erachtet**, die als Rettungsachse vorgesehene **Kantonsstrasse für Demonstrationszwecke nicht zur Verfügung zu stellen**.
- Das WEF wird bekanntlich nicht im Alleingang durch die Territorialgemeinden organisiert, sondern die ganze Koordination läuft letztlich über den **WEF-Ausschuss** der Bündner **Regierung**. **Alle notwendigen Massnahmen** werden **in Absprache mit den Gemeinden und mindestens zum Teil mit den "Kundgebungsteilnehmenden" besprochen** und letztlich festgelegt. In den vergangenen 2 Jahren haben nur noch die Vertreter des WEF-Ausschusses die Gespräche mit den Streikwilligen geführt.
- Auch die **Gemeinde Klostera** nimmt die **Anliegen der Teilnehmer der Winterwanderung sehr ernst**. Die **Meinungsäusserungs- und Versammlungsfreiheit** ist für uns ein essentieller Pfeiler der Demokratie und **gilt auch für das WEF**. Wir haben den "Wandervogel" eine Wander-Route und die Übernachtungsmöglichkeit in der Turnhalle in Klostera



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/4

- bewilligt (mit Feuerwehr überwacht).
- Persönlich ist **Gemeindepräsident Hansueli Roth** wahrscheinlich bereits seit 25 Jahren in der WEF-Organisation in verschiedenen Funktionen tätig und hat dabei **oft erlebt**, dass die **Abmachungen nicht eingehalten** wurden und dadurch **sehr heikle Sicherheitsprobleme entstanden** sind.
  - Für die **Gemeinde Klosters** gilt ungeachtet von politischen Grundrechten der **Schutz ihrer Bevölkerung als höchst prioritäre Aufgabe**. Eine **verstopfte Rettungssachse kann Menschenleben fordern**. Mit dem Nichteinhalten der Vorgaben und Abmachungen entstehen genau solche Situationen. Den Kundgebungsteilnehmenden ist lediglich die Benützung der Kantonsstrasse von Küblis nach Klosters nicht bewilligt worden und sie mussten auf dieser Strecke Nebenstrassen/Wanderwege begehen.
  - Diesbezüglich ging es um eine **Interessensabwägung**, welche das **Bundesgericht anders** als die Bündner Behörden und das Verwaltungsgericht **beurteilt** hat.
  - H. Roth geht davon aus, dass der Gemeinderat mit der vom Vorstand gewählten Prioritätensetzung einverstanden ist. Denn für diesen hat, wie bereits erwähnt, die Sicherheit der Klosterser Einwohner und Gäste höchste Priorität.

## Frage 2:

- Für 2025 haben die kantonalen und kommunalen Behörden den Kundgebungsteilnehmenden einen **neuen Streckenverlauf mit einem deutlich höheren Anteil** auf der **Kantonsstrasse bewilligt** (Routen gemäss präsentem Streckenplan).

### 18. Januar 2025:

- Kantonsstrasse ("Trunstrasse") ab Gemeindegrenze zu Küblis – via Kantonsstrasse ("Hauptstrasse") in der Fraktion Saas – bis Kreisel Pagrüg (Querung Nationalstrasse "Prättigauerstrasse")
- Gemeindegrenze "Pagrügweg" bis Kreisel Serneus – anschliessend Kantonsstrasse "Serneuserstrasse" bis Serneus "Walki" – anschliessend Badstrasse bis vor Landquartbrücke zum Hotel Bad Serneus
- Wanderweg linksseitig der Landquart (orografisch rechts) via "Lengland", "Türlimutz", "Dunkel Au" und "Underem Bord" bis Gulfia
- Ab "Gulfia" (nach Schlappinbachbrücke) via Gulfiastrasse und Strassenunterführung (Bahnhof Klosters Dorf) nach Klosters Dorf
- Bahnhofstrasse (Dorf) ab Gulfiastrasse bis Kreuzung Madrisastrasse – anschliessend Kantonsstrasse "Landstrasse" bis nach Klosters Platz – Bahnhofstrasse ab Beginn / Einmündung von Landstrasse Höhe Hotel Vereina bis Schulanlage (Turnhalle) Klosters Platz (äussere Bahnhofstrasse 4)

### 19. Januar 2025:

- Äussere Bahnhofstrasse 4 – alte Bahnhofstrasse bis Einmündung in Landstrasse – Landquartbrücke – Winkelstrasse – Gesteinweg – Wanderweg Gotschnabodenweg via "Tschessboden", "Schlüecht", "Schluochtwald", "Bärenloch", "Ried / Riedloch" – Bahnhof Laret (anschliessend u. a. weiter auf Gemeindegebiet Davos über Unter Laret bis nach Davos Wolfgang auf Wanderwegen)



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/5

- Dieses **Entgegenkommen funktioniert nur, wenn die Abmachungen eingehalten werden.** Ist dies nicht der Fall, steigt das Risiko von verstopften Rettungsachsen drastisch an.

## Schlussbemerkung

Der **Bundesgerichtsentscheid** hat die **Sicherheit der Klosterser Bevölkerung und Gästen zu tief eingestuft.** Es stellt sich die Frage, inwieweit das Streikgrundrecht zu Lasten der Sicherheit ausgeübt werden darf. Die Kundgebungsteilnehmenden haben in diesem Jahr die Gelegenheit, die erforderliche Disziplin an den Tag zu legen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Behörden die Routenbewilligung für kommende Jahre überdenken.

**Gemeinderat Johannes Kasper dankt** für die ausführliche Beantwortung und stellt fest, dass er **gleicher Ansicht** ist.

**Einbindung Gemeinderatsmitglieder in vorbereitende Kommissionen wichtiger Projekte: Gemeinderätin Selina Solèr** erklärt namens der FDP/GLP-Fraktion, dass man es **sehr geschätzt** hat, als **Gemeinderatsmitglieder in grosse Projekte einbezogen** zu werden (z. B. Kulturhaus). Diese Praxis **sollte auch fortgeführt werden.** Es wird von der Fraktion FDP/GLP vorgeschlagen, **mit den Fraktionspräsidien und dem Vorstand** zusammensitzend und **entsprechende Projekte zu eruieren.** Fraktionschef Mitte, **Gemeinderat Marcel Jecklin,** würde es **ebenfalls sehr begrüßen,** gemeinsam mit dem Vorstand anzuschauen, wo ein solcher Einbezug Sinn macht. **Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun., Fraktionschef SVP,** bestätigt, dass sich diese **Praxis sehr bewährt** hat. Gerade bei Projekten wie dem Parkhausprojekt Casanna tut ein solcher Einbezug Not. Er **unterstützt** auch den Vorschlag, diesbezüglich seitens der **Fraktionen mit dem Vorstand zusammensitzend.** **Gemeindepräsident Hansueli Roth** erklärt, dass dies **genau das Ziel des Vorstands** ist. Er verweist auf die neue Gemeindeverfassung, in deren Rahmen sich die entsprechende Zusammenarbeit und der Einbezug des Gemeinderats sehr bewährt haben. Man muss aufpassen, dass man niemand vergisst. Es ist aber das Ziel des Vorstands, die relevanten Anspruchsgruppen einzubeziehen.

**Umsetzung Gemeindeverfassung, Ausführungsgesetzgebung, Termine interne Arbeitssitzungen: Gemeindepräsident Hansueli Roth** informiert über den Anfang dieser Woche erfolgten **Eingang** der durch RA Dr. iur. Frank Schuler, Gemeindejurist, erarbeiteten **Entwürfe des Gesetzes** über die **politischen Rechte und des Organisationsgesetzes.** Nach Sichtung und Aufarbeitung durch den Gemeindevorstand sollen diese baldmöglichst im Rahmen von **(internen) Arbeitssitzungen** dem **Gemeinderat präsentiert** und mit diesem erörtert werden. Dazu sind **zwei Termine** vorgesehen: **Mittwoch, 29. Januar 2025, 19.00 Uhr,** sowie **Montag, 10. Februar 2025, 17.00 – 19.00 Uhr** (vor ordentlicher Gemeinderatssitzung). Die schriftliche Einladung folgt. Die Entwürfe werden baldmöglichst nachgereicht. Als Abstimmungsziel wird der 15. Mai 2025 ins Auge gefasst.

**Dank Unterstützung: Gemeindevorstandsmitglied Marco Hobi** dankt den **bisherigen Gemeindevorstandsmitgliedern** herzlich für die sehr



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

08. Januar 2025

06/5

**gute Einarbeitung** und die Möglichkeit, bereits im alten Jahr noch der einen oder anderen Sitzung beiwohnen zu dürfen.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Hanspeter Ambühl

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer